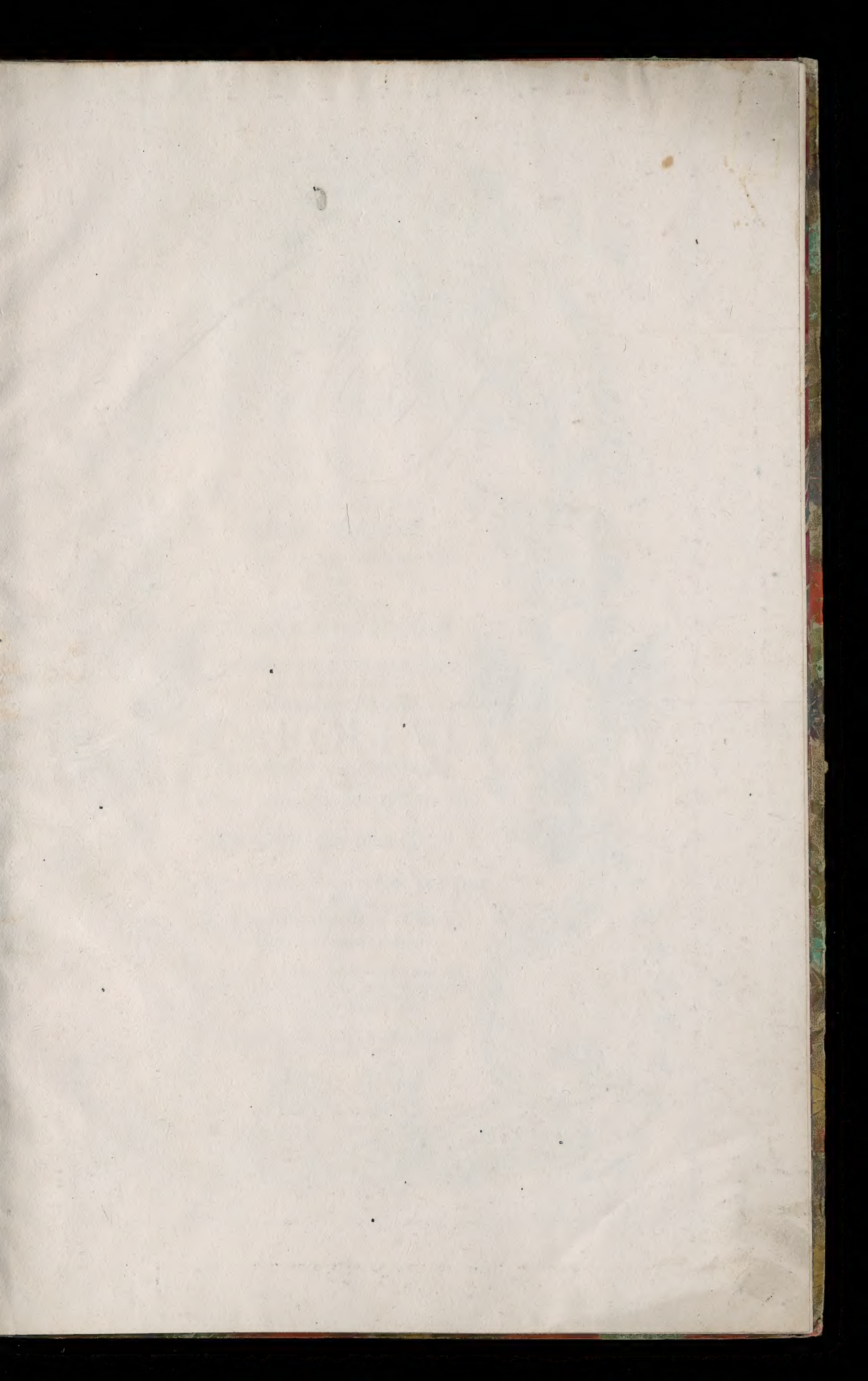
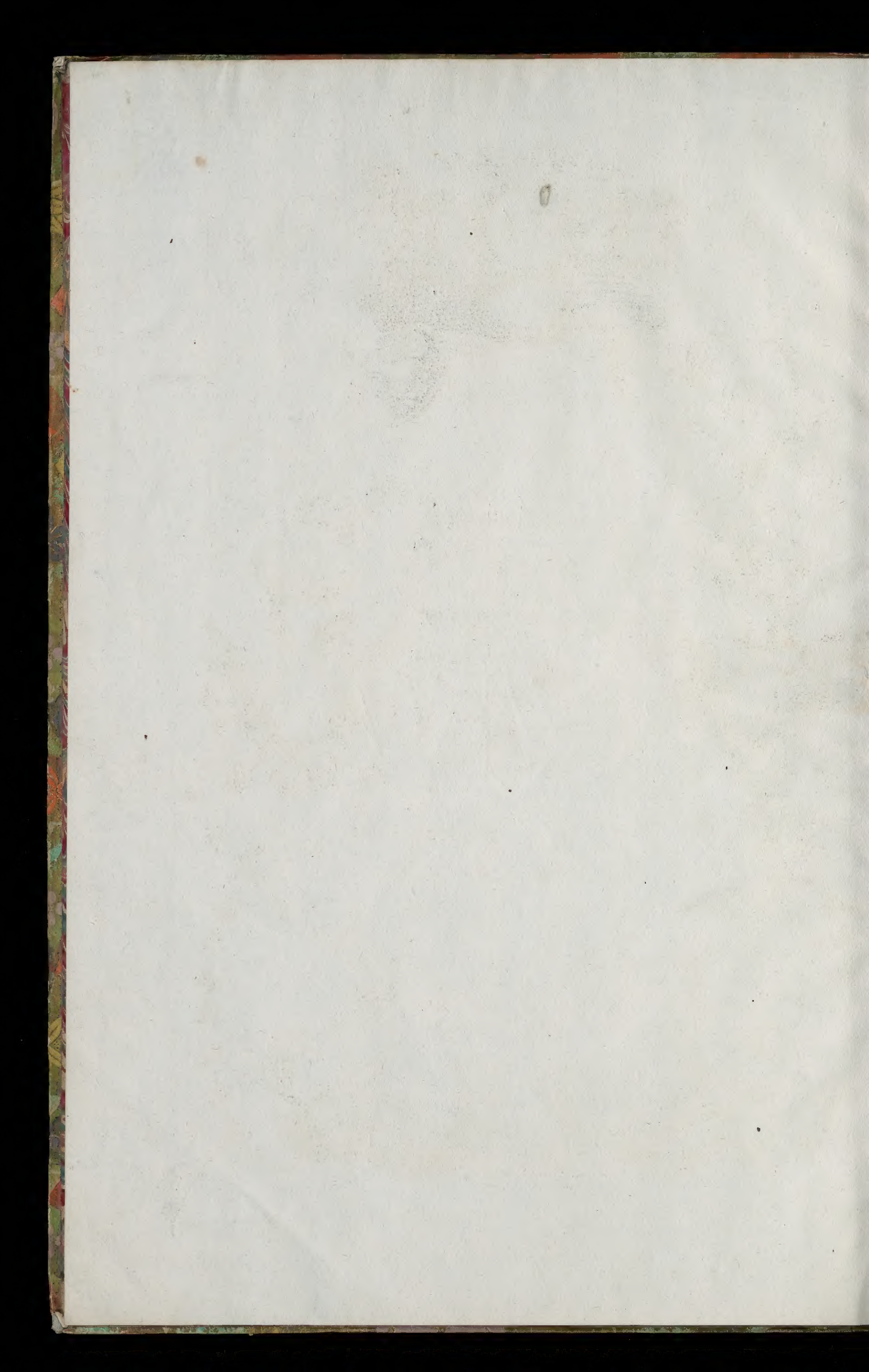
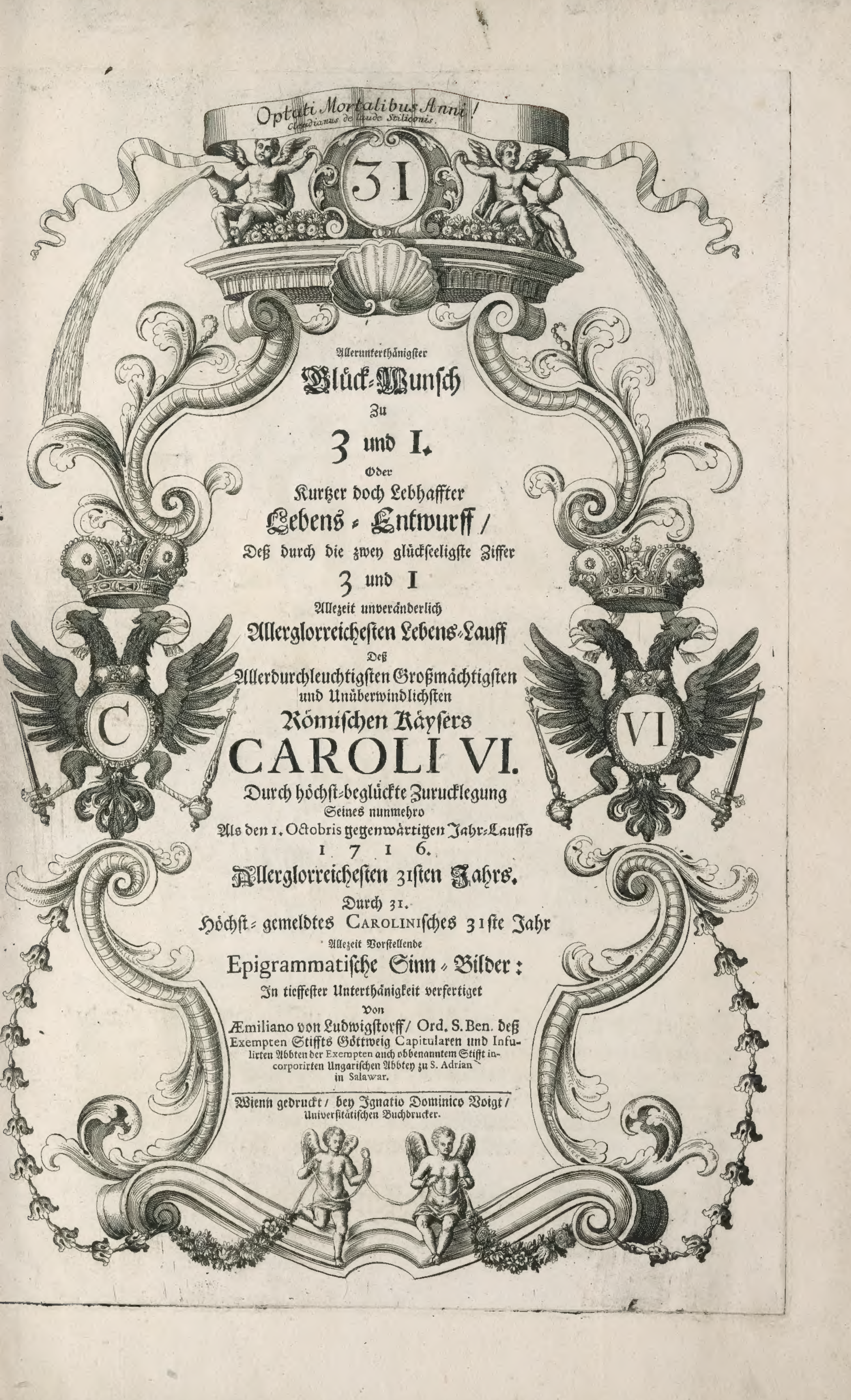










Allerunterthänigster

Glück-Wunsch

Zu

3 und I.

Oder

Kurtzer doch Lebhaffter

Lebens-Entwurff/

Deß durch die zwey glückseeligste Ziffer

3 und I

Allezeit unveränderlich

Allerglorreichesten Lebens-Lauff

Deß

Allerdurchleuchtigsten Großmächtigsten

und Unüberwindlichsten

Römischen Käysers

CAROLI VI.

Durch höchst-beglückte Zurucklegung

Seines nunmehro

Als den 1. Octobris gegenwärtigen Jahr-Lauffs

1716.

Allerglorreichesten 31sten Jahrs.

Durch 31.

Höchst-gemeldtes Carolinisches 31ste Jahr

Allezeit Vorstellende

Epigrammatische Sinn-Bilder:

In tieffester Unterthänigkeit verfertiget

Von

Æmiliano von Ludwigstorff/ Ord. S. Ben. deß Exempten Stiffts Göttweig Capitularen und Infulirten Abbten der Exempten auch obbenanntem Stifft incorporirten Ungarischen Abbtey zu S. Adrian in Salawar.

Wienn gedruckt/ bey Ignatio Dominico Voigt/ Universitätischen Buchdrucker.

Dem

Allerdurchläuchtigsten/

Großmächtigsten/

Und

Unüberwindlichsten Fürsten

Und

Herrn / Herrn

CARL

Dem VI.

Erwöhlten Römischen

Kayser/

Zu allen Zeiten Mehrern deß Reichs/ zu Germanien/
Hispanien / Hungarn / Böheimb / Dalmatien/
Croatien / Sclavonien / ꝛc. ꝛc.

König/

Ertzhertzogen zu Oesterreich/ Hertzogen zu Burgund/ Braband/ Steyer / Kärnthen / Crain / Lützenburg / Würtemberg und Teck / Ober- und Nieder-Schlesien / Fürsten zu Schwaben / Marggraffen deß H. Röm. Reichs zu Burgau/ Mähren / Ober- und Nieder-Laußnitz / Gefürsteten Grafen zu Habspurg/ Tyrol / Pfirdt / Kyburg und Görtz / Land-Grafen im Elsaß / Herrn auff der Windischen Marck zu Portenau/ Salins/ etc. etc.

Meinem Allergnädigsten Kayser / König/
Lands-Fürsten/ und Herrn/ Herrn.



Allerdurchläuchtigster/Großmächtigster und unüberwindlichster Römischer Kayser/rc. rc.

Judicum am 7 Capitel und 16 Vers.

WJe dieser nicht allein die 4. Ziffer gegenwärtigen Jahr-Gangs/sondern auch in denselben Euer Kayser- und Königl. Majestät allerglorreichestes 31stes Jahr vorstellenden Schrifft-Zahl lese ich/daß/als der grosse Feld-Fürst Gedeon mit 300. Mann wider die Madianiter (welche in der Anzahl gleichsamb unbeschreiblich waren) einen schweren Krieg geführt/hat er zu einem glücklichen Außgang und Erhaltung gewüntschter Victori, sein kleines Häuffel der 300. Soldaten in 3. Theil zertheilet: Divisit trecentos viros in tres partes, jedem auß diesen seinen Soldaten aber hat er 3. Stuck in die Händ gegeben/benanntlich: Eine Posaunen oder Trompeten/ein Geschirr oder Gefäß/und eine brinnende Fackel/und waren also allezeit 3. Stuck bey EInen Soldaten/oder besser zu meinem Vorhaben: 3 und EIns beysammen.

Diese deß Gedeons martialische 3er und EInser seynd mir anheunt der allerlebhaffteste Entwurff deß allerglorreichesten 31sten Jahrs Euer Kayser- und Königl. Majestät/als welches Sie anheunt höchst-beglückteſt zuruck legen/und/wann vermög geweyhter Blätter *Jobi 7. v. 1.* unser gantzes Leben ein ewiger Krieg ist/so seynd in diesem Krieg/absonderlich bey grossen Cronen-Herren/die bemühte Täg Ihres Lebens gleichsamb die streitenden Soldaten/die Monathen die Unter: die Jahr aber die Ober-Officier und Generalen/die flüchtige Zeit endlich jener Generalissimus, welcher den Jährlichen Feldzug Ihres Lebens gleichmässig in 3. Theil/oder in 300. etlich und sechzig Täg/als in so viel heldenmüthige Soldaten außtheilet/wie dann ingleichen die bißhero in lauter Cronen/Palmen und Lorbern eingekleidte Zeit die allerglorreicheste Täg und Jahr Euer Kayser- und Königl. Majestät durch ein höchst-beglückte Cronen-Raittung in 3. Theil auß-

getheilet / nemblich in 3 mahl 10. oder in das 30ste Jahr / auch zu solchem in gegenwärtigen Jahr an statt eines Elnsers hinzu gesetzt den von der Hand GOttes selbsten in die geseegnete Schoß ELISABETH auffgezeichneten / und mit allgemeinen Welt-Jubel zur Welt gebohrnen Durchläuchtigsten Erb-Printzen LEOPOLDUM, Ertz-Hertzogen zu Oesterreich und Printzen von Asturien / wordurch Euer Kayser- und Königl. Majestät 31stes Jahr (als welches Sie anheunt allerglorreichest abzehlen) vollkommentlich vorgestellet wird / doch mit diesem Unterschied / daß jene 3. Stuck / welche Gedeon einem jedwedern seiner Soldaten eingehändiget / solche 3. Stuck der Allerhöchste HErr der Heerschaaren selbsten in Euer Kayser- und Königl. Majestät höchsten Persohn lebendig abgeschildert / immassen Selbe in Wahrheit an dem Regiments-Himmel deß Römischen Reichs jene hellbrinnende Fackel / oder eigentlicher / jene hellglantzende Sonnen seynd / welche nicht allein die gesambte Strahlen vorher gegangener Allerdurchläuchtigsten Cronen-Häubter auß dem glorreichesten Ertz-Hauß Oesterreich in sich einschliesset / sondern auch annebst mit ihrem Schein an statt der Strahlen lauter Königreich abzehlet / einfolglich seynd Sie selbsten jenes von dem höchsten Ober-Cronen-Herrn außerwöhltes Gefäß / in welches Göttlicher Majestät geneigte Hand vermittelst deß Erb- und Waffen-Rechts durch reichen Seegen fast die meisten Cronen Europæ zusamb leget; Endlichen seynd auch Ihre gecrönte Verdiensten jene silberne und mit lauter stoltzen Lorbern umbwundene Trompeten / welche Dero CAROLINIsche Ehren-Ruff an seinen geweyhten Mund ansetzet / und in Ansehen der schon unzahlbaren wider Dero Feind erhaltenen Triumph und Victorien in das gantze Welt-Rund folgende Propheten-Wort mit einem frohen Thon außstosset:

Ihr alle 4. Theil der Welt / hört mein Trompet'n-Stoß /
Europa ist gar zu klein / weil CARL gar zu Groß!

Ich verehre anjetzo mit gebogenen Knyen dieses allerschönste 3 und I. als die hellglantzende Reichs-Sonnen / das außerwöhlte goldene Gefäß / und die silberne Trompeten CAROLINIschen Ehren-Ruffs / und durch diese schönste 3 Haubt-Stuck in einem Einzigen Großmächtigsten Kayser vermittelst dieses 3 und I verehre ich mit gleichen allerunterthänigsten Respect anheunt das allerglorreicheste 31ste Jahr CAROLI, sonderbar / weilen im gegenwärtigen kleinen Werecklein mein eintziges Absehen haubtsächlich in diesem beruhet / daß ich in selbigen durch 31. Sinn-Bilder gantzer Welt erweise / wie allerglorreichest das Leben deß Großmächtigsten Monarchen CAROLI jederzeit durch zusamb verbundenes 3 und I biß auff gegenwärtiges Sein 31stes Jahr gewesen seye / ich zehle zwar in erstbenennten 31. Sinn-Bildern Euer Kayser- und Königl. Majestät bißherige allerglorreicheste Jahr / aber die geweyhte Ziffer-Zahl Dero gecrönten Verdiensten abzuzehlen / wäre von mir eine kecke Rechnung und rechnende Vermessenheit / dann ich ersehe ohne dem an Euer Kayser- und Königl. Majestät vor mir jenen grossen Kayser / welcher da gleich

von

von dem ersten Augenblick Seines Welt-erwünschten Lebens durch 3 und I biß auff heuntige Stund allezeit unveränderlich glorreich gewesen; dieses beweisen nun vor andern mit einer gantz leichten Prob Dero von Ihren großmächtigsten Vor-Eltern angeerbte Groß-Tugenden / als welche allezeit 3 mit I (diese allerglorreicheste heuntige CAROLINIsche Jahr-Zahl 31.) miteinander vermählen/ auch durch solche schöne Zahl Ihre höchste Persohn gantz geseegnet und glorreich machen / zufolge dessen seynd Euer Kayser- und Königl. Majestät neben Dero fast Göttlichen Leib- und Seelen-Gütern durch 3 mächtige Königreich / und EIn Kayserthumb / glorreich durch 3 und I in Erwegung / daß Dero Römische Reichs-Cron die Majestät mit der Leuthseeligkeit / die Gerechtigkeit mit der Barmhertzigkeit / und (wo die Güte nichts verfanget) die Schärffe doch mit der Mildigkeit verguldet/ 3 und I. -- 3-faches schönes Gold in EIner Kaysers-Cron! Glorreich seynd Sie durch 3 und I. dann ich sehe Dero von 1000. Palmen geküßten Scepter in denen Armben GOttes / Dero Cron auff dem geheiligten Haubt der Gerechtigkeit / Dero Thron aber auff der Tugend und Gottesforcht gegründet / 3 und I-- 3 über-irdische Eigenschafften in EInen Regenten / glorreich durch 3 und I. alldieweilen Sie die Lieb von allen Völckern/ die Forcht von allen Feinden / und die erstaunende Verehrung von allen Fürsten haben/ 3 und I-- 3 schöne Cronen-würdige Seltsambkeiten in EInen Lands-Fürsten / glorreich durch 3 und I. dann die Milde deß Schöpffers hat Sie begabt mit den vortrefflichsten und dardurch denen ältesten Souverainen gleichkommenden Verstand/ mit einer ausser-ordentlichen Staats-Klugheit / und (unter andern) denen Spanischen Vestungen / beforderist der Haubt-Stadt und Vestung in Catalonien Barcellona bekandten zweymahligen unüberwindlichen/ und von Dero Uhr-Anherrn Kayser CARL den 5ten auff Sie in ungetrennter Ordnung abstammenden Groß-Muth und Tapfferkeit/ 3 und I-- 3 ungemeine Vortrefflichkeiten in EInen unvergleichlichen Monarchen CAROLO. Glorreich seynd Euer Kayser- und Königl. Majestät durch 3 und I. indem Sie jener Grosse Kayser seynd/ den die Ritterliche Ketten halsen/ die Lorber-Blätter küssen/ und die Cronen mit ihren goldenen Armben als ihren goldenen CARL umbfassen / 3 und I-- 3facher schöner Geschmuck vor EInen Kayser. Glorreich durch 3 und I durch Dero von 3 sittlichen Schätzen / als durch ungemeinen Verstand / Engel-schöne Gestalt / und liebreicheste Majestät außgeschmuckten Hertzens-EInser ELISABETH, als welche wegen Ihren unvergleichlichen und über-irdischen Eigenschafften eine Fürstin wäre/ wann Sie gleich die hohe Geburt nicht darzu gemacht hätte. Glorreich endlich CAROLUS durch 3 und I durch den von 3 und I bezeichneten Tag oder 13. April/ und an denselben mit ungemeinen Welt-Jubel zur Welt gebohrnen Durchläuchtigsten Erb-Printzen LEOPOLDUM, Ertz-Hertzogen zu Oesterreich und Printzen von Asturien / auß der geseegneten Schoß ELISABETH, als zu welcher man anjetzo durch Übersetzung der Buchstaben in Dero Allerdurchläuchtig-

 sten

sten Nahmen ELISABETHA mit Außlassung deß Buchstaben H, als welcher bey denen Lateinern ohne deme nur ein sogenanntes Signum aspirationis, oder ein Zeichen deß Seuffzens ist/ sprechen kan: ELISABETA -- SILE BEATA, das ist: Grosse Kayserin / Dero Majestät hat offt beseuffzet umb einen Erb-Printzen / aber still! Sile -- Beata, anjetzo seynd Sie geseegnet / dann Dero lebhafftestes Contrafeè ersehe ich in geweyhten Schrifft-Blättern bey dem weisen Mann / der Sie auf das allerkünstlichste entwirfft / wañ er von Ihnen spricht: Ihr ist die Zierde deß Lebens / und Ihre Händ (weilen Sie LEOPOLDUM tragen) seynd Hände deß Heyls / *Eccles. Cap. 6. Versu* 31. in welchem Vers und Capitel-Zahl diese unvergleichliche Kayserin CAROLO dem 6ten zu seinem 31. Jahr durch den Mund deß weisen Manns gleichsamb den allerangenehmsten Glückwuntsch anheunt abstattet.

Jetzt / Allergnädigster Kayser / König / und Herr / Herr / ist nur noch übrig meine allerunterthänigste Bitt / welche eintzig und allein auff die allergnädigste Erlaubnuß abzihlet / dieses wenige und geringe Wercklein Poëtischer Gedancken mit meinen demüthigsten Händen zu Dero Füssen zu legen / und demnach ich mich dieser höchsten Gnad / obschon unwürdig / zu getrösten habe / so will ich mich trotz aller Poëten in der Welt anheunt rühmen / daß auch ich einem unvergleichlichen Grossen Kayser zu schuldigst- unterthänigsten Ehren auff Sein allerglorreichestes 31stes Jahr durch 31. Epigrammatische Sinn-Bilder eine solche Composition verfasset / welche / wie man zu sagen pflegt: Händ und Füß hat. Hände / nemblich meine arme Händ / als welche nicht fähig seynd / vor einen so grossen Monarchen / als CAROLUS ist / an Seinem allerglorreichesten Geburts-Tag ein gleich-kommendes Præsent darzulegen / hingegen aber jene außerlesneste Füß / als welchen die Musen selbsten keinen Fehler außzustellen wissen / nemblich jene Füß / zu denen mir anheunt allergnädigst erlaubt wird / dieses kleine Poëtische Wercklein in tieffester Unterthänigkeit zu legen / als welche wahrhafftig jene Füß / oder füglicher jene zwey Herculische Reichs-Saulen seynd / auff denen CAROLUS als jener Allerdurchläuchtigster APOLLO stehet / der da das höchste Wohlseyn deß Römischen Reichs mit Seinem glorreichesten Ertz-Hauß von Oesterreich und dessen Erb-Königreichen zur verwunderenden Erstaunung aller Europæischen Cronen-Häubter durch Seinen gescepterten Adler-Kiel / vermittelst höchst- beglückter und glorreichesten Regierung / in unauffhörlichen Scandiren deß täglich zunehmenden Cronen-Flors Oesterreichischer Groß-Macht auff das allerschönste als ein gecrönter Poët zusammen reimet / deme ich auch hiermit als heuntigen Allerdurchläuchtigsten NATALIZANTEN mit gantzer Knye- gebogenen Adler-Welt meinen allerunterthänigsten Glück-Wuntsch beysetze: Die heilige Gottheit umbwinde Seiner Majestät Diadem mit unzahlbaren Lorbern / mehre die Zahl Ihrer Sieg mit denen Tägen Ihres Lebens; Es streue auch so vielfältiges Glück ihre Reichthumben zu Dero Füssen / so viel zinßbare Hertzen zu denen Stuffen Ihres erhöchten

Throns

Throns niderfallen; der Himmel wolle auch Dero Jahr mit ELISABETHA und LEOPOLDO an deß Nestors seine anwachsen/ anbey Dero Zeiten weit glücklicher/ als deß Augusti und Salomonis seyn lassen: diesen meinen allerunterthänigsten Wuntsch unterschreibe auch an statt meiner mit Seiner allmögenden Hand dem 31sig-Jährigen CAROLO jener gröste Cronen-Verwalter/ als welcher gleichsamb eben anheunt Selbsten Dero 31stes allerglorreicheſtes Jahr an Seinem Allmachts-Finger als ein 3Einiger GOtt unter der ewigen Vollkommenheit seines Göttlichen Seegens abzehlet/ dann wiewohl Euer Kayser- und Königl. Majestät allerglorreichester Nahmen bey diesem allerhöchsten Himmels-Fürsten angeschriben stehe/ erhellet sattsamb auß diesem/ daß selbiger Euer Kayser- und Königl. Majestät/ als den Nächsten nach seiner Gottheit auff Erden nebst dem Römischen Kayserthumb mit so vilen Königreichen und Cronen gezieret/ als Dero glorreichester Nahmen Buchstaben abzehlet/ wie folgende Prob lehret:

1	2	3	4	5	6	7
C	A	R	O	L	U	S

Zu

1	2	3	4	5	6	7
Germanien-	Hispanien-	Hungarn-	Böheimb-	Dalmatien-	Croatien-	Sclavonien

König.

Hier schliesse ich meine allerunterthänigste Glückwuntsch-Schrifft/ und ziehe meinen erschrockenen Kiel zuruck/ damit ich nicht von der Glory/ Grösse und Herrlichkeit Euer Kayser- und Königl. Majestät unterdruckt werde/ dann wer eine solche Cronen-glantzende Fürsten-Sonnen gar zu lang anschauet/ muß sich nicht entäussern/ wann ihm das kecke Aug vor der Zeit erstirbt/ und die verbleichende Wörter unter wehrenden schreiben in der forchtsamben Feder verwelcken; Dieses demnach ist nur noch meine widerhollte allerunterthänigste Bitt/ Euer Kayser- und Königl. Majestät geruhen allergnädigst/ in folgenden 31. Sinn-Bildern/ nur eine oder die andere Zeillen mit Dero Gnaden-Augen anzusehen/ so bin ich vor alle meine wenige Mühe und Arbeit schon begnadet und beglücket genueg/ weil ohnedeme alles glücklich ist/ was nur immer der Großmächtigste CARL mit Seinen Gnaden-Augen allergnädigst anschauet/ in dieser allerunterthänigsten Zuversicht zu Euer Kayser- und Königl. Majestät Kayserl. Königl. und Lands-Fürstliche Huld/ Gnad und Schutz mich in tieffester Submission empfehle/ als

Euer Kayser- und Königl. Majest.

Allerunterthänigst-demüthigster

Æmilianus von Ludwigsdorff/ Ord. S. Bened. Profefs. zu Köttweig/ und Infulirter Abbt zu S. Adrian in Salawar.

Dieses Vor-Blatt stellet uns vor den Innhalt gesambter nachfolgenden Epigrammatischen Sinn-Bilder / als in welchen alle Materien der Symbolisch-CAROLINIsch-31sten Jahr-Zahl haubtsächlich beruhet.

I.

Der in Seinem 31sten Jahr allerglorreicheste gecrönte Römische Reichs-Erster I. CAROLUS, durch das Erste glorreicheste Jahr Seiner Geburt An. 1685, welches da war dem Grossen CARL ein wahrsagender Prophet Seiner künfftigen Allerdurchläuchtigsten Hochheit / wie folgende Jahrzahl außweiset:

I	6	8	5
Imperator Nominis sui gloriosissimi	6tus erit felix ut	8cto * & hine fortuna	5tus.

* Als in dem October gebohren / welches Monath bey denen Alten das 8te Monath war.

2.

CAROLUS glorreich durch 3 und 1 oder 31sig / von Seinem auß 31sig Buchstaben bestehenden / und Sein allerglorreichestes 31stes Jahr vorstellenden Kayserlichen Haubt-Titul / als in welchem eben so viel Buchstaben / als CAROLUS allerglorreicheste Jahr abzehlt / nemblich 31sig / und ein jeder Buchstab anheunt diesem Grossen Kayser gleichsamb ein GALLA macht / auch nicht allein dardurch zu allen verflossenen / sondern auch und sonderbar zu gegenwärtigem glorreichesten 31sten Jahr auff das allerfeyerlichste Glück wüntschet / wie folgende Prob weiset:

C A R O L U S D e r S e c h s t e
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17.

R ö m i s c h e K a y s e r.
18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

3.

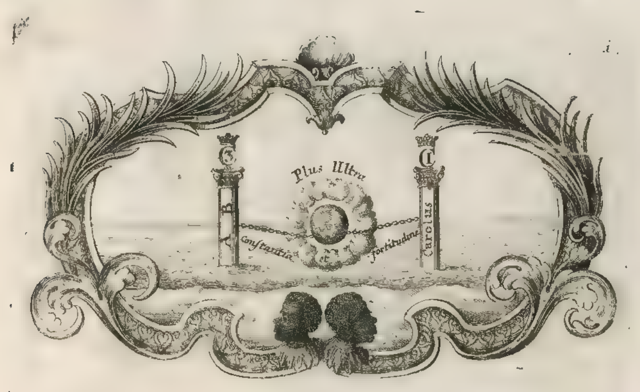
CAROLUS glorreich durch 3 und Eins in Seinem Allerdurchläuchtigsten Nahmen / als in welchem Er als Römischer Kayser nicht allein zu Seinem CAROLINIschen Reichs-6er als CARL der 6te / sondern auch zu Seinem Spanisch-Königlichen Nahmens-3er als CARL der 3te hinzu setzet einen Einser / nemblichen den Neuen Erb-Printzen LEOPOLDUM den Anderten / Ertz-Hertzogen zu Oesterreich / und Printzen von Asturien / wie dessen allerglorreicheste Nahmen von Buchstab zu Buchstaben klar genug darthuet / als:

C	A	R	O	L	U	S
Coronatum	Alpha	Romano	Orbi	LEOPOLDUM	Unit	Secundum.

I. Sinn-

I. Sinn-Bild.

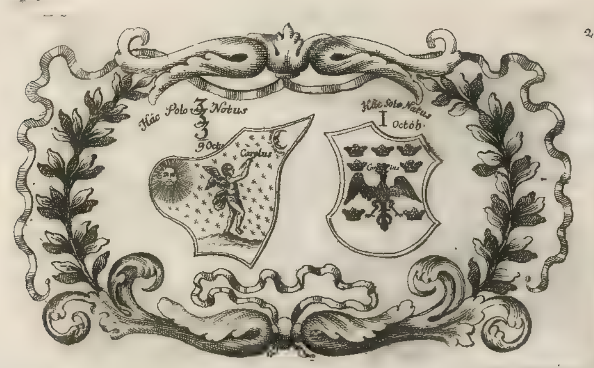
Das Glorreiche 3 und I. in dem ersten Buchstaben deß Allerdurchleuchtigsten Nahmens CAROLI.



DEm grossen CARL / dem wünscht heunt Glück zu Seinen Jahren
Sein schönster Nahm / worin sich 3. mit EIns thut paaren /
Dieweil der Buchstab C. worvon das Wort thut stammen
Der 3t im A. B. C. der IErste ist im Nahmen:
Fliecht stoltze CARLS-Feind / sucht eure Waffen z'samb /
Dieweil der Himmel selbst in diesem Kaysers-Nahm
Den Ersten Buchstab durch ein Sinn-Bild gleichsamb küsst /
Und ihm den Seegen gibt / der 3. und EInig ist.

II. Sinn-Bild.

Der durch dreymahl 3 und EIns Seine zwey allerglorreicheste Geburts-Täg vorstellende CAROLUS.



DEm Kayser CARL thut Sein Erster Blick zum Leben
Durch dreymahl 3. und EIns ihm zwey Geburts-Täg geben /
Den Ersten zeichnet ihm mit lauter Cronen auff (a)
Der Adler in die Welt / den 9ten durch die Tauff:
9. Chör der Eng'ln Ihn mit Sternen schreiben ein /
Wo solche Kayser-Nähm geschriben müssen seyn;
Worauß zu schliessen / wie vor Himmel und der Erden
Einst CARL durch 3. und EIns noch Glorreich müsse werden.

(a) Dise und folgende nach dem Alphabet eingerichtete Anmerckungen über dise Epigraphatis. Sinn-Bilder seynd zu finden im letzten Blat.

III. Sinn-Bild.

Der durch 3 und Elns in seinem geheiligten Geburts-Zeichen der Waag aller-glorreicheste CAROLUS. (b)



DIe Stund von CARLS-Geburt die Erste Waag uns preyset
Den Wahl-Tag seiner Cron die andere außweiset. *
Die 3t bedeut das Wienn ligt unter diesen Zeichen/
Und CARLS G'rechtigkeit regier' in Seinen (c) Reichen/
Doch weilen eine viel zu wenig d'rauff zu weegen
Die Cronen die das Glück dem CARL z'samb thuet legen/
Weegt sie das Cronen-Gold deß grossen Adlers-Hauß
Durch ein 3fache Waag vor Elnen Kayser auß.

* In diesen Zeichen ist CAROLUS zum Römischen Käyser erwöhlet worden.

IV. Sinn-Bild.

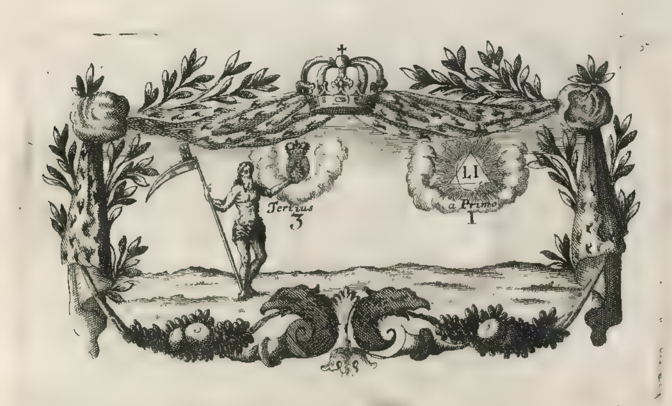
Der durch 3 und Elns wider die Ottomannische Pforten Glorreich von dem Himmel vorgesehene CAROLUS.



WEh Sultan! jetzt hast du wohl Ursach zu erstaunen/
Es wird mit kecker Faust die Bomben und Chartaunen
Der Mars deß grossen CARLS auff deinen Tulband spilen/
Und an dem rothen Safft die schwartze Brüst abkühlen:
Ach geb dem Adler nach/ und leg' die Waffen ab/
Dein Glück das steht ja schon mit einem Fuß im Grab/
Dann es wird viel zu schwach dein Macht hinführo seyn/
Dieweil CARLS Adler führt 3 Mondschein wider Eln. (d)

V. Sinn-Bild.

Der durch 3 und EIns mittels der Ertz-Hertzoglicher Herstammungs-Ordnung von LEOPOLDO dem Ersten allerglorreicheste CAROLUS.



WAnn in LEOPOLDS Allerdurchleuchtigster Eh'
Die Stammen-Ordnung der Ertz-Hertzogen durchgeh'
Find ich daß CAROLUS, dem Erden und Himmel hold/
Der 3te Printz gewest vom **Ersten** LEOPOLD,
Wo dise Ordnung Ihn/ wann man sie recht betracht/
Schon damahls Glorreich hat durch 3 und EIns gemacht/
Doch ist/ der vormahls nur der 3t vom Ersten war/
Jetzt Selbst der 3t und I **Erst** durch seine Lebens-Jahr.

VI. Sinn-Bild.

CAROLUS Glorreich durch 3 und I vermög deß allerglorreichesten Geburts-Tag Seiner Allerdurchleuchtigsten Frauen Mutter/ als welche an den 6. Jenner/ als an dem Fest der HH. 3 König gebohren worden.



FRohlocke grosse Frau/ vom Himmel außerkohren/
Den 6ten Du darumb im Jenner bist gebohren/
Weil du auch sehen wirst auß Schluß deß Allerhöchsten
Gecröntes 3 und EIns in CAROLO dem **Sechsten**; *
Was Wunder? dieser Frau grosser Geburts-Tag hat
Auß sonderbahrer Gunst und auß deß Himmels Gnad
An eben jenem Tag sein schönen Anfang g'nommen/
Wo auch 3 König seynd zum höchsten Käyser kommen.

* Nemblich 3 König und EInen Käyser.

VII. Sinn-Bild.

Das durch die zwey Tag-Zahlen/ als den 12ten Septemb: 1703. welcher da war der Tag der Erklärung CAROLI zum König in Spanien/ und den 19. Septemb: als den Tag der Abreiß Desselben auß Wienn allerglorreicheste CAROLINIsche 3 und Elns.

7



HJer sicht beym Zwölffer man die 19t' Zahl gleich steh'n
Und thut durch 3 und Elns die CARLS-Jahr begeh'n
Der 12t zur Spänischen Cron den König thuet benennen/
Der 19t aber gibt nichts als gecrönte Thränen/
Dieweil das Kayser-Aug bey CARLS Urlaub-Zeit
In feuchten Perln steht/ doch nein ich irre weit/
Der 19t ist vor CARL ein höchst-beglückter Tag/
Und ders nicht glauben will/ schau im November nach. (c)

VIII. Sinn-Bild.

CAROLUS Glorreich durch 3. und Elns von dem mit drey Nägeln angeheffte-ten Creutz-Einser deß Menschlichen Heyls/ durch das von Ihme nacher Maria-Zell vor Seiner Abreiß nacher Spanien geopfferte/ mit vilen Edelgesteinen besetzte/ und auff vil 1000. fl. geschätzte silberne Creutz.

8



DEr grossen Gnaden-Frau die Mutter-Händ zu küssen
Reist CAROLUS nach Zell zu Trost deß zarten G'wissen/
Wohin von Silber Er ein kostbahr's Creutz verehrt/
Durch welches Opffer-Bild/ von unschätzbaren Werth/
Weist CARL der 3t allda sein Hertzen-Elnser auff/
Worauff der leichte Schluß von selbsten folgt darauff:
Deß grossen CARLS sein Glück sich nicht mehr ändern kan/
Dieweil es ist gehefft mit 3en Nägeln an.

IX. Sinn-Bild.

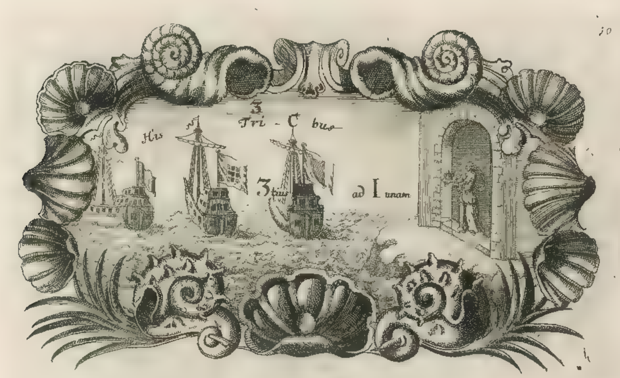
CAROLUS Glorreich durch 3 und Elns/ als Er von Wienn nacher Spanien abreisend / und über den Graben fahrend / vor der allda in einer kostbaren Saulen vorgestellten Allerheiligsten 3faltigkeit vor diesen 3Elnigen GOtt gleich einem fromen Abraham sich 3mahl gantz tieff neiget / und ihne gleichsamb als einen starcken Begleiter zu Seiner bevorstehenden gefährlichen Reiß inbrünstigst anruffet.



ALs CARL deß Vatters-Burck das Vale thäte geben/
Und mit noch feuchten Aug' Sich nach der Saul' erheben/
Neigt Er Sich 3mahl dort/ die Händ noch gleichsamb küsst
Dem jenen Grossen GOTT / der 3 und Elnig ist.
Recht zoge CAROLUS den Huet vor jenem ab/
Der Ihm durch 3 und Elns (f) den Erben-Seegen gab:
Wohlwissend / daß das Glück komme in höchsten Grad/
Zu Jenem / der da GOtt zum 3 und Elnser hat.

X. Sinn-Bild.

CAROLUS Glorreich durch 3 und Elns in Seiner Reiß durch Holland / Engelland und Portugall nacher Spanien.



FOrtuna schreibet vor Neptuno neue Reg'ln/
Und spannet CARL auff lauter gekrönte Seg'ln
Ein 3fach starcke Macht / die aller Welt bekandt/
Das mächtig' Portugall mit Holl- und Engelland (g)
Führt Ihn nach Spanien / wo die verwittibt' Cron
Auff CARLS Glorreich'sten Haubt nur ruhen will und kan.
Schaut' CARL/ der Sein Hoffnung auff 3 und Elns nur baut/
Den führ'n auch ihrer 3 zu Elner reichen Braut.

XI. Sinn-Bild.

CAROLUS Glorreich durch 3 und Elns/da sich auff dem Meer unweit Portugall zu Seinem Königlichen Nahmens-3er an statt eines Elnsers ein weisse Lerchen hinzugesellet.



ZU CARL Nahmens-3er ein weisser Elnser fliegt/
Der sich vor Seinem Schiff mit frohen Flig'ln wiegt/
Glückseelig jener Nahm/ der so in Ehren bleibt/
Daß ihm der Himmel selbst mit weissen Federn schreibt/
5. Lerchen führt zwar sonst' das Ertz-Hauß Oesterreich/
Doch daß die 6te auch die Zahl will machen gleich/
Bedeut' das CARL/ der Sich jetzund den 3ten nennt
Den 3er dopplen wird/ wann Ihn der Adler crönt.

XII. Sinn-Bild.

CAROLI höchst-beglückte Ankunfft in Catalonien/ und Dessen allda durch 3 und Elns allerglorreicheste Eroberung der Stadt und Haubt-Vestung Barcellona.



NUn kommet CAROLUS mit seinen Sieges-Fahn
In Catalonien zu Barcellona an/
Nimbt mitten auß der Stadt 3 g'weyhte Donner-Keyl/
Worzu Bellona selbst gibt ihren Lantzen-Pfeil:
Durch dises 3 und Elns fast einem Marti gleich
Macht er das g'maurte Hertz der Stadt zu einer Leich/
Worüber endlich sich die Vestung muß ergeben/
Weil Carl Belona * selbst die Waffen hat gegeben. (h)

* Barcellona durch Ubersetzung der Buchstaben: Carl Belona.

XIII. Sinn-Bild.

Der durch 3 und Elns nach Eroberung der Haubt-Vestung Barcellona zu dem Spänisch-Marianischen Gnaden-Orth Montserrat glorreiche CAROLINIsche Kirchfährter / als welcher allda zu seinem Marianischen Hertzens-3er / an statt deß Elnsers seinen mit kostbahren Edlgesteinen besetzten Degen von der Seithen zu einem Opffer beygesetzt.



ES hatte CAROLUS, der alle Feind erschröckt /
In Barcellona kaum die Palmen außgesteckt /
Stellt Er nach Montserrat ein schönes Danck-Fest an /
Wo sich Maria weist in ihrem Gnaden-Thron:
Zu diesen legt Er hin sein Diemant-reichen Degen /
Die grosse Gnaden-Frau gibt d'rüber ihren Seegen /
Und das durch 3 und Elns CARL allzeit glorreich sey /
Setzt sie sein Nahmens-3er ein Cronen-Elnser bey. (i)

* Die Buchstaben in disem Sinn-Bild bedeuten so vil als: **M**ontserratensis **D**eiparæ **C**ultor **C**AROLUS æsarum, à Rudolpho I. **XVI.**

XIV. Sinn-Bild.

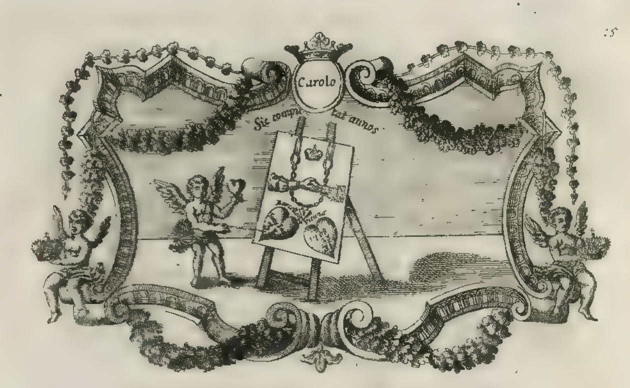
CAROLUS Glorreich durch 3 und Elns in Entsetzung der Stadt und Haubt-Vestung Barcellona.



ZU Barcellona schlagt Bellona Theses an /
Weil sie wohl weiß / daß CARL sie defendiren kan /
Er sagt ohn' Anstand auff die stoltze Lection,
So da die blutig Hand der Feind ihm g'schriben an /
Hebt statt deß Zeigers sein gepalmts Schwerd in d'Höh /
Und lehrnet seinen Feind deß Martis A. B. C.
Wordurch auch dise Stadt sein schöne Jahr-Zahl ehrt /
Und setzt statt Ein und Dreyssi'g 3 Buchstab'n und Eln Schwerd.

XV. Sinn-Bild.

Der durch seine zwey / als in Wienn den 23. April / zu Barcellona aber den 1. Augusti 1708. mit seiner Allerdurchleuchtigsten Gespons ELISABETHA durch 3 und I glorreichest beschehene Vermählung CAROLI.

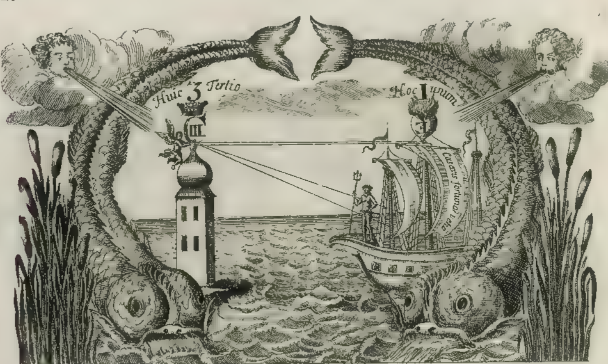


Zu einer solchen Zeit / allwo der Tag und s'Jahr
Macht 3 und I durch zwey summirte Ziffer-paar /
Ein grosser Cardinal * vom Kayser wird benennt /
Daß er durchs Band der Eh zwey König-Hertzen crönt /
Zu Barcellona wird auch 3 und Elns vermählt **
Zu ungemeinen Trost der grossen Adler-Welt;
Worauß ja jederman gantz klar genug kan lesen /
Wie CARL durch 3 und Elns stäts glorreich sey gewesen.

* Ihro Durchleucht: Eminenz Cardinal von Sachsen-Zeitz. ** Nemblich CAROLUS der 3te mit ELISABETHA im I Augusti.

XVI. Sinn-Bild.

CAROLUS Glorreich von 3 und I durch den zu dem Spänischen Cronen-3er über Meer reisenden Hertzen-Elnser seiner Allerdurchleuchtigsten Gespons ELISABETH.



Hier ordnet Amor den verliebten Segel-Lauff /
Und bindt sie an ein C statt eines Mast-Baum auff /
Das C will sein Vocal, und seufftzet nach dem E,
Das E schwimbt nach dem C durch ein gecrönte Eh':
D'rumb schwingt ELISABETH zum 3 ihr Elns empor /
Und ob ihr schon das Meer kombt zimblich Spänisch vor /
Fahrt doch die Spänisch Braut mit Freuden durch die See /
Und bringt den 3ten CARL ihr Hertzen-Elns zur Eh.

XVII. Sinn-Bild.

CAROLUS Glorreich in 3 und Elns durch den Allerdurchleuchtigsten ELISABETHINIschen 3er in Elnen Monath.



HJer / grosser CAROLE, den Buchstab' recht betracht /
Wordurch ein Glück-Wunsch kombt / den Dir vor andern macht
Die schönst ELISABETH, der Erstling ihrer Blick (k)
Wünscht schon durch 3 und Elns zu Dein Geburts-Tag Glück /
1. Augusta im 2. August die erste Sonn' ansiecht
Im 3. Augustini-Fest deß grossen Kirchen-Liecht /
Die Ursach / weil durch Sie thut auch gantz unversehen
Römischer-Cronen-Welt ein neues Liecht auffgehen. **

** Nemblich LEOPOLDUS II.

XVIII. Sinn-Bild.

CAROLUS Glorreich in 3 und Elns durch das erste allerglorreicheste Geburts-Jahr ELISABETHÆ.



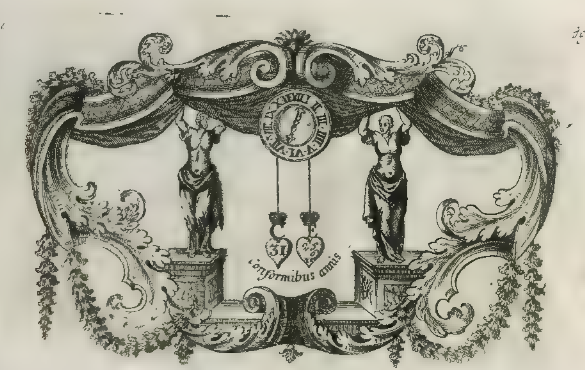
DEr grossen Kayserin Ihr Erstes Morgen-Jahr
Der 9er und das Elns * diß schönste Ziffer-Paar
Stimbt heunt mit 3 und Elns deß grossen CARLS ein /
Dieweil Ihr 9er will ein solcher 3er seyn:
Die 3mahl schöne Frau stellt auch mit frohen Sinn
Ihr 3mahl 3es Hertz zum Cronen-Elnser hin /
Wormit ihr Erstes Jahr Sie als den höchsten Werth
Dem Kàyser CARL anheunt zu ein Præsent verehrt.

C

* Indem sie gebohren Anno 16-91. allwo der 9er zu einem 3fachen 3er gemacht / und zu dem Einser gesetzt die Zahl 31 und folgsamb die allerglorreicheste Jahr-Zahl CAROLI herauß bringet.

XIX. Sinn-Bild.

ELISABETHA in ihrem 25sten Jahr / stellt in ihrem Allerdurchleuchtigsten Hertzen vor 3 und Elns/oder durch ein schöne Hertzen-Galla das 31. Jahr CAROLI, durch den in disen Ihren Hertzen sich befindenden glorreichesten CAROLINIschen Nahmens-6er.



AN heuntig grossen Fest / wann ich es recht betracht /
Die schöne Kayserin die schönste Galla macht /
Worzu vor etlich Wochen Sie schon hat angefangen / *
Damit Sie heunt nur kunt mit CARLS-Jahren prangen /
Da Sie der Neigung nach uns zeiget Sonnen-klar /
Daß auch Ihr schönstes Hertz zehle deß Kaysers Jahr:
Dann weil Sie auch alldort deß CARLS-6er führt /
Ihr fünff und zwantzigsts Jahr zu 31sig wird.

* Indeme sie vor 5. Wochen den 28. Augusti ihr 25tes Jahr glorreichest abgezehlet.

XX. Sinn-Bild.

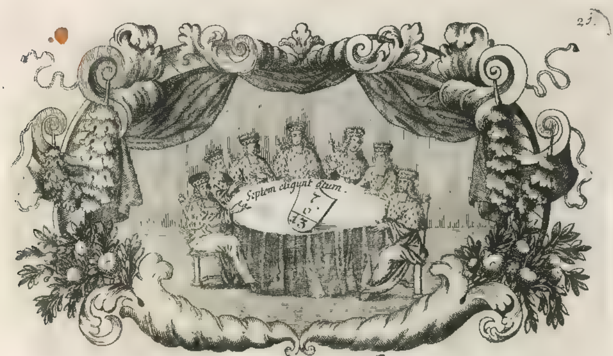
CAROLUS Glorreich durch 3 und Elns durch seinen von denen 3 schönsten Gratien: Schönheit / Tugend / und Majestät / auff das allervollkommneste außgeschmuckten CAROLINIschen Hertzen-Elnser ELISABETHAM.



GLückseeligste CARLS-Burck beglückter Welt-Pallast /
Der du ein Kleinod in ELISABETHA hast /
Fort ihr 3 Gratien mit der bemühten Hand /
Sie selbsten Charis ist in unserm Adler-Land:
Von Ihrer Schönheit thut die gantze Welt fast sagen /
Und als ein Heiligthumb auff frohen Armben tragen /
Ja selbst der Tag anheunt in höchster Galla geht /
Wann diser schönste 3er beym Cronen-Elnser steht.

XXI. Sinn-Bild.

Der von 7. Chur-Fürsten erwöhlte CARLS-6er / oder: der durch 3 und Elns in seiner den 12. Octob. 1711. zu Franckfurth beschehenen Kayser-Wahl Glorreicheste CAROLUS.



ALs man die Kaysers-Wahl zu Franckfurth angestellt /
Da hat der 7er gleich den 6er außerwöhlt/
Nachdem die Ziffer auch $\frac{\substack{7\\6}}{13}$ das Reich zusamb summirt/
Hat man gantz glorreich sie durch 3 und Elns verspührt/
Doch statt das 31 Ein und Dreyss'g man 13 Dreyzehen hier betracht/
Bedeut daß 7 auß 6 ein solchen Kayser g'macht/
Der durch ein 13 Dreyzehner/ * vor dem sich s'Glück wird bucken/
Noch manchen Adler-Feind wird sein Concept verrucken.

* Durch den den 13. April mit unbeschreiblicher Freud eines gantzen Europæ zur Welt gebohrnen Erb-Printzen LEOPOLDUM II.

XXII. Sinn-Bild.

CAROLUS Glorreich durch 3 und Elns in seiner Abreiß auß Barcellona nacher Mayland / und von dannen nach dem Reich zur Kayserlichen Crönung.



ALs CARL nach Mayland hin von Barcellona reiset /
Sich abermahl allda das 3 bey Elnen weiset /
Ein Eng'l (l) begleitet Ihn zu seinem Römer-Thron /
3 König führt ein Stern zu seiner Kaysers-Cron:
Auß Spänisch Niderland kombt auch die Treu entgegen /
Und führt zum Adler-Land / O wohl ein Tag deß Seegen /
Wo Englen / Stern und Treu / umb den Lands-Fürsten stehn /
Und 3 so schöne Zeichen vor Elnen Kayser gehn.

XXIII. Sinn-Bild.

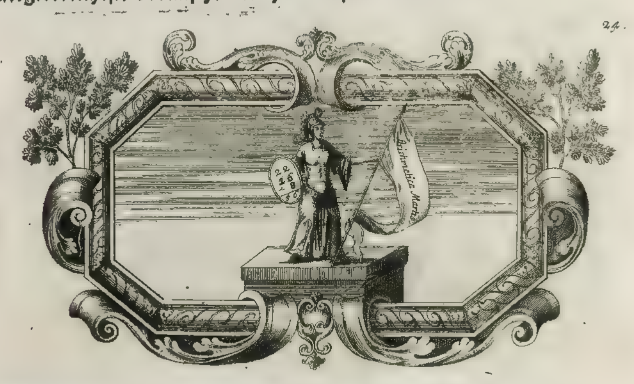
Der durch 3 und I. nemblich durch ein 3faches Glück in einem EInzigen Tag seiner Kayserlichen Crönung allerglorreicheste CAROLUS.



ALs CAROLO die Zeit mit einem Adler-Kiel
Den Tag bezeichnet hat zu seinem Crönungs-Zihl/
Da kamen auch 3 Glück in EInen Tag heran:
Die Erste tragt Jhm zu die Römisch Käyser-Cron/
Zwey bringen Lorber-Kräntz durch zwey erhaltne Sig
Zu Cardon und Dovay (m) doch nihmts nicht Wunder mich/
Das Glück das wolte auch mit einem Holden Lachen
3 Reverenzen vor dem neuen Käyser machen.

XXIV. Sinn-Bild.

Der durch 3 höchst-beglückte Ehr- oder Martis-Täg/ benanntlich durch den Tag seiner Crönung/ seiner höchsten Ankunfft in Wienn/ und den Tag der Erb-Huldigung allerglorreicheste Römische Reichs-EInser CAROLUS.



DRey grosse Martis-Täg/ die hier gezeichnet stehn/
Dem grossen CARL auch 3 Glück entgegen gehn/ *
Rechnest nun diese Täg in eine Summ' zusamb'
So hast die völlig Zahl deß Teutschen Kaysers-Stamm'/
Worunter CAROLUS der sechs und fünfftzigst ist/
Dem dise Ziffer-Zahl deß Höchsten Glück vergwisst:
Dann weist warumb allhier 6e bey 5e steht/
Darumb weil CARL der 6t gantz gleich dem 5ten geht.

XXV. Sinn-Bild.

CAROLUS Glorreich durch 3 und I vermittelst seiner an dem hohen Fest der 3 EInigen GOttheit beschehenen Crönung zum König in Hungarn.



AN eben jenem Tag / an dem durch g'weyhte Händ /
Das höchste 3 und I die fromme Kirchen crönt /
An eben disem Tag die Ungrisch Cron man bringt /
Die sich umb CARLS Haupt mit goldnen Armben schlingt /
D'rumb / warumb Ihm das Glück in seine Cronen flecht
Vil 1000. Palmen ein / weiß ich jetzund erst recht /
Nothwendig kombt dahin das Glück mit vollem Lauff /
Wo dises 3 und EIns die Cronen setzet auff.

XXVI. Sinn-Bild.

Der nach beschehener Crönung zum König in Ungarn auff dem so genannten Königs-Berg zu Preßburg durch 3 und EIns sichtbarlich allerglorreicheste CAROLUS, in Machung der 4. Creutz-Streich allda / gegen die 4. Theil der Welt.



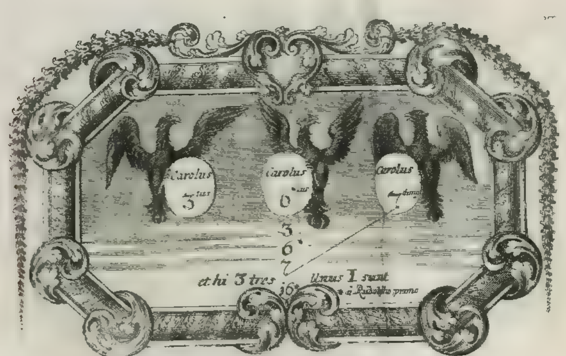
KAum hat die Königs-Stadt * sein Cronen-Haupt geziert /
Und Ihn als König nach den Königs-Berg geführt /
Da hat man erst auff's neu / nachdem die Crönung g'sch:hen /
In CARL auch 3 und EIns mit grossen Freuden g'sehen /
3 König und EIn Käyser hat man an Ihm verehrt /
Da sassen ihrer 4 beysamb auff einen Pferdt:
Auff solche Weiß hat CARL bey so beschaffnen Sachen
Mit einer leichten Müeh 4. Creutz-Streich können machen.

D

* Preßburg.

XXVII. Sinn-Bild.

Die durch 3 und Elns allerglorreicheste CAROLINIsche Nahmens-Zahl/ nemblich CAROLUS als Römischer Käyser der 6te/ als König in Spanien der 3te/ und als Spänischer König auß dem Ertz-Hauß von Oesterreich der 7te.



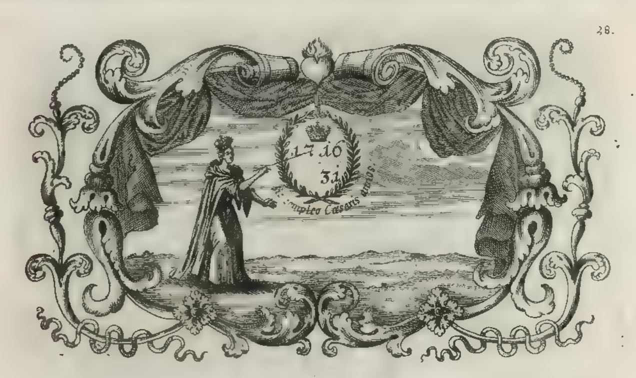
ES sahe Abraham der grosse Seegen-Mann
Drey Männer in dem Thal / und bettet einen an;
Hier sih't die Adler-Welt auff ihren Römer-Thron
3 Cronen-Häupter auch an Elnem CARL an/
Wo 7. 6. 3. die Cronen zwar vermehrt/
In diesen 3en doch nur Elnen Käyser ehrt/
Wann man die Zahl summirt / * worauß man leicht eracht (o)
Wie glorreich 3 und Elns den Käyser CARL macht.

* Nemblich den 16. von Rudolpho dem Ersten an.

XXVIII. Sinn-Bild.

ELISABETHA, an statt eines Bind-Bands/ bildet gantz lebhafft ab durch den neu-gebohrnen Erb-Printzen LEOPOLDUM SECUNDUM, Ertz-Hertzogen zu Oesterreich/ und Printzen von Asturien/ das allerglorreicheste 31ste Jahr CAROLI.

28.

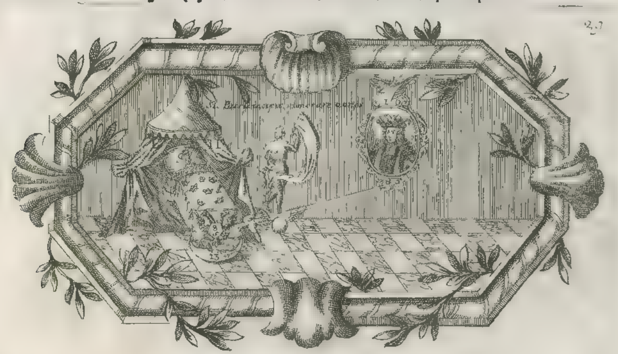


ELISABETHA wird vermählet durch den Höchsten
Im 17ten Jahr mit CAROLO dem 6ten/
Und fangt die Jahr-Zahl an / * in welchem in der Welt
Der grosse CAROLUS das Ein und Dreyssigst zehlt:
Doch weil ein Elnser fählt / als nimbt Sie ihren Printzen
Setzt Ihn statt Elns hinzu/ zum Trost der Erb-Provintzen:
Mit disen bindt sie CARL/und sein Durchleuchtigst's Hauß/
Und macht mit leichter Mühe die schöne Jahr-Zahl $^{1716}_{31}$ auß. (p)

* Welches da ist das allerglorreicheste 31. Jahr CAROLI.

XXIX. Sinn-Bild.

CAROLUS Glorreich durch 3 und Elns von dem zu unbeschreiblichen Trost deß gantzen Römischen Reichs / aller Erb-Königreich und deß gantzen Europæ den 13. April zur Welt gebohrnen Erb-Printzen LEOPOLDI II. Ertz-Hertzogen zu Oesterreich/ und Printzen von Asturien / als worzu das erste Geburts-Jahr CAROLI das 1685te gleichsamb ein Vorbott und Prophet / wie das Sinn-Bild außweiset.



HIer ligt der kleine Printz / die Freud der Teutschen Welt /
Der Printz der 3 und Elns in sein Geburts-Tag zehlt: (q)
Der Sohn der einstens wird deß Vatters Geist und Gaaben
(Weil doch nichts höhers ist) in gleicher Höhe haben /
Die Cronen-Morgen-Röth will schon die Sonn erreichen /
(Ja wann das Kleine man mit Grossen darff vergleichen)
Stellt schon der kleine Printz den grossen Vattern dar /
Dann kehr die Ziffer umb * so hast zu CARLS-Jahr.

13. * 31.

XXX. Sinn-Bild.

CAROLUS durch den von ELISABETHA Ihme gebohrnen Durchleuchtigsten Erb-Printzen LEOPOLDUM II. Ertz-Hertzogen zu Oesterreich/ und Printzen von Asturien / schliest dardurch in seinem Allerdurchleuchtigsten Nahmen ein das allerschönste 3. und I. oder die lebhaffteste Zahl seines allerglorreichesten 31sten Jahrs.



DIe CARLS-Göttin nimbt auß sein gecrönten Nahmen
3 Buchstaben d'rauß / thuet ein schöner Elnser stammen/
Der doch die andert Zahl in seinem Nahmen führt/
Weil er der Anderte LEOPOLD genennet wird.
Ein eintzig's Hertz allhier (was kunt' erwünschters seyn?)
Schliest in 3 Buchstaben Eln schönen Printzen ein /
Ja was noch mehrers ist / schreib Kaysers CARL Nahm/
So hast ELISABETH, LEOPOLD, und CARL beysam. (r)

XXXI. Sinn-Bild.

Der durch 3 und Elns als in dem 3ten Jahr seiner Ungarischen Königs-Regierung von dem glorreichesten Elnser/das ist/der ersten in jetzigen abermahligen ersten Feldzug gegen Achmet den 3. Türckis. Käyser und seiner Macht/ am Fest Mariæ Schnee von dem unvergleichlichen Printzen und mit 1000. Lorber-Cronen schon längst gecrönten Oesterreichisch-unüberwindlichen Kriegs-Gott EUGENIO erhaltenen Victori, glorreicheste CAROLUS.



Der grosse Adler-Mars in lauter Türcken-Blut/
Dem Käyser CARL auch sein Galla machen thut/
Da er durch 3 und Elns die CARLS-Jahr thut ehren/
Wann er Achmet den 3ten das Einmahl Elns thuet lehren/
Durch seinen ersten Sieg * worbey vil 1000. bliben/
Denen der Teutsche Säbel auff Türcken-Bünd geschriben:
Die Tulbands-Hoffnung ist dem stoltzen Reiger-Orden
Durch einen g'weyhten Schnee zu lauter Wasser worden.

* Als in disen abermahligen nach 16. jährigen Stillstand der Waffen neu-angegangenen ersten Feld-Zug wider die Türcken.

Cabalistischer Glück-Schluß-und Ziffer-Wunsch/
Zu dem allerglorreichesten 31. Jahr
CAROLI VI.

L	20
A	1
R	40
G	7
E	5
	73
J	9
A	1
H	8
R	80
	98
Summa	171

L	20
E	5
B	2
E	5
	32
R	80
E	5
G	7
J	9
R	80
E	5
	186
Summa	218

Lange Jahr
Lebe Regiere
CAROLUS
Mit
ELISABETHA
Und
LEOPOLDO.

4 Summæ	171
	218
	583
	744
Summa Summarum	1716

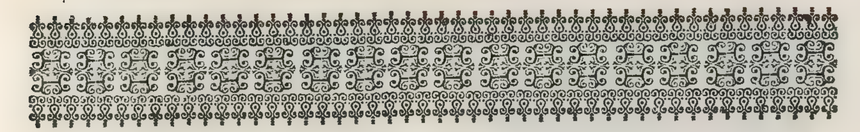
Cabalistische Buchstaben-Zahl:

A	B	C	D	E	F	G	H	I	K	L	M
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	20	30

N	O	P	Q	R	S	T	U	W	X	Y	Z
40	50	60	70	80	90	100	200	300	400	500	600

C	3
A	1
R	80
O	50
L	20
U	200
S	90
	444
M	30
J	9
T	100
Summa	583

E	5
L	20
I	9
S	90
A	1
B	2
E	5
T	100
H	8
A	1
	241
U	200
N	40
D	4
L	20
E	5
O	50
P	60
O	50
L	20
D	4
O	50
Summa	744



Anmerckungen über die 31. Sinn-Bilder.

(a) Den 1. Octobris 1685. seynd Ihro Käyser- und Königliche Majestät mit ungemeinen Welt-Jubel zur Welt / den 9ten aber darauff von Cardinale Bonvisio (welcher in Ansehen dises damahls Durchleuchtigsten Printzen sich besser hätte nennen können: Bona visio) durch die Heilige Tauff zum Himmel gebohren worden.

(b) In diesem Text stellet die Zahl deß Capitels und deß Vers vor / das allerglorreicheste 31igste Jahr CARL deß 6ten / als das lebhaffteste Sinn-Bild der Gerechtigkeit.

(c) Als welche neben andern hochen Dicasterien in Wienn vortrefflichst erhellet auß jetzigen hochgeordneten Herren Statthaltern / Ihro Hochgräfflichen Excellenz Herrn Sigmund Friderich Grafen von Kevenhüller/ Ihro Kayserl. Majestät würcklicher geheimer Rath/ und Statthalter / als dem außerlesnesten Instrument Seiner Kayserlichen Gerechtigkeit.

(d) Unter diesen 3fachen Mondschein werden verstanden die 3. Montäg / der erste / in welchem CAROLUS gebohren / der anderte Montag / in welchem er zum Römischen Käyser erwöhlt worden / als den 12. Octobris 1712. und der 3te Montag der 13te April dieses gegenwärtigen 1716. Jahrs / in welchem der Durchläuchtigste Erb-Printz LEOPOLDUS II. Ertz-Hertzog zu Oesterreich / und Printz von Asturien gebohren worden / und welcher eben der Heil. Oster-Montag ware.

(e) Den 19. Novemb. fallet allzeit ein der allerglorreicheste Nahmens-Tag unserer unvergleichlichen Lands-Fürstin ELISABETHÆ, als in welchem Sie durch die Zahl 19. dem Allerdurchleuchtigsten CAROLO gleichsamb ein ewige Galla und Glück-Wuntsch machet / und Ihm durch das Ziffer 1. zum ersten October als seinen Glorreichesten Geburts-Tag in die Welt / durch das 9te Ziffer aber Ihm zum 9ten October, als in welchem Er durch die Tauff dem Himmel gebohren worden / ein immerwehrend- und unvergeßlichen Glück-Wuntsch abstattet.

(f) Indeme Ihne in seinem 31. Jahr den 13. April / als an einem Tag / welcher auch 3. und Eins in sich einschliesset / der 3. Einige GOTT mit dem Durchleuchtigsten Erb-Printzen LEOPOLDO II. Ertz-Hertzogen zu Oesterreich/und Printzen von Asturien geseegnet hat.

(g) Allwo abermahl CARL durch 3. und 1. Glorreich ware / indem Er in Engelland An. 1704. am Fest der H.H. 3. König von einer Königin / in Portugall aber von 3. Printzen und Einem König ist bewillkommet worden.

(h) Jene himmlische Bellona oder Kriegs-Göttin / dero Göttliches Stammen-Hauß uns mitten in seinem Nahmen vorweist dise Haupt-Vestung BarCELLona, als auß welcher Marianischen Rüst-Kammer CAROLUS vor seiner Abreiß auß Wienn nacher Spanien durch eine höchst-aufferbäuliche Kirchfahrt die starcke Macht-Waffen wieder seine Feind entnommen hat.

(i) Indeme an eben den jenigen Tag / nemblich den 25. Junii 1706. / an welchem CAROLUS bey dem Marianischen Gnaden-Thron zu Montserrat seine Andacht verrichtet / hat sich eben selbigen Tag das gantze Königreich Arragonien vor CAROLO erkläret / und Ihne vor ihren rechtmäßigen König außgeruffen.

(k) ELISABETHA gebohren Anno 1691. im Monath Augusto den 28. als an dem Fest S. Augustini, in eben diesem Monath mit CAROLO zu Barcellona vermählet / GOTT seegne dieser 3.mahl in einem eintzigen Monath Allerdurchleuchtigsten Frauen ihre glorreicheste Jahr in spate Nach-Welt.

(l) Anmerckung über das 22ste Sinn-Bild. 1. Durch den Neptunum wird verstanden Ihro Kayserl. Majest. Herr Obrist-Hofmaister / und würcklicher geheimber Rath Ihro Hochfürstlich Gnaden Anton Florian Fürst von Liechtenstein / Grand' d'Espagne der ersten Clafs, und Ritter deß goldenen Fluß (Tit.) Sambt der gantzen Ihro Kayserl. Majest. von Spanien nacher Franckfurth begleitenden Käyserlichen Hof-Statt und Obrist-Hof-Staab von Dero Ministern und Cavalieren.

2. Durch den ENGEL wird verstanden Ihro Hoch-Gräffliche Excellenz Herr Michaël Joannes Graf von Althan/ Ritter deß goldenen Fluß/der Röm. Kayserl. und Cathol. Majestät würcklicher geheimber Rath / Cammerer und Obrist-Stallmeister (Titl.) durch seinen Englischen Vor-Nahmen Ihre Kayser- und Königliche Majestät / als ein sorgfältiger Geleits-Engel / nicht allein nacher Spanien/ sondern auch von dannen wiederumb über das Meer nach dem Reich zu Seiner Römischen Käyser-Crönung auff das allersorgfältigste begleitet / und auff solche Weiß Ihro Käyser- und Königliche Majestät einen wahren Geleits-Engel abgegeben / wie solches auß seinem Hoch Gräfflichen Nahmen klar erhellet / indeme:

Michael Joannes Graf van Althan/

durch Ubersetzung der Buchstaben so vil heist / als:

O an ihm haat ja CARL Eng'ln auf'n Se.

3. Durch den STERN wird verstanden Ihro Hochgräfl. Excellenz Herr Graf Rochus Stella, Graf de Sancta Cruce, Ihrer Röm. Käyserl. und Cathol. Majestät würcklicher geheimer Rath/ auch Spanischer Staats-Rath und General-Feld-Marschall-Leutenant (Tit.) als jener Stern von der ersten Grösse/welcher in CAROLO einen 3fachen König zu Seinem Kayserthumb hat vorgeleuchtet.

4. Durch die TREU wird verstanden Ihro Hochgräfl. Excellenz Herr Philipp Ludwig Graf von Sintzendorff / Ritter deß goldenen Fluß/ Ihrer Röm. Kayserl. und Cathol. Majestät würcklicher geheimber Rath und Obrist-Hof-Cantzler / welcher als Plenipotentiarius in denen Spänischen Niederlanden das Kayser- und Königl. höchste Interesse deß Spänischen Cronen-Rechts durch seine Welt-belobteste Staats-kluge Wissenschafft nicht allein auf das Allergetreueste jederzeit beobachtet / sondern auch Ihro Kayser- und Königl. Majestät forderist als Dero Cabinets-Hof-Cantzler / ingleichen Ihro Hochgräfl. Excellenz Herr Rudolph Graff von Sintzendorff / Ritter deß goldenen Fluß / Ihro Kayser- und Königl. Majest. Obrist-Cammerer / und würcklicher geheimer Rath / nach vorhero schon beschehenen allerunterthänigsten Begleitung nacher Spanien / wiederumb nacher Mayland entgegen reisend / von dannen aber nacher Franckfurth zur Kayserl. Crönung aller-Treu-unterthänigst begleitet.

(m) Dann an eben dem jenigen Tag / an welchem CAROLO die Römische Kaysers-Cron auffgesetzt worden / an eben denselbigen Tag kamen zwey Courrir / deren einer die erfreulichste Zeitung vom glückseeligsten Entsatz deß Hertzogthumbs Cordonna, der andere aber von dem unweit Dovay wider den Feind erhal-

tene n Sieg mitgebracht/ seynd alſo CAROLO 3 Cronen/ die Kayſerliche und zwey Lorber-Cronen in einem Tag auffgeſetzt worden.

(n) Dann den 22. Decemb. 1711. an einem Erchtag wird CAROLUS gecrönet/ mehr den 26. Jenner 1712. abermahl an einem Erchtag unter Millionen Zuruffen hoch- und niedern Stands langen Sie höchſt-beglückt in Wienn an. Endlichen den 8. Novemb. 1712. widerumb an einem Erchtag empfangen Sie mit gewöhnlichen Cæremonien die Erb-Huldigung von denen Land-Ständen / und ſtellet durch dieſe 3. züſamb-ſummirte Zahlen vor den 56ten Teutſchen Kayſer. Eben dieſe teutſche Kayſer-Zahl kombt auch herauß auß denen zuſamb-gerechneten glorreicheſten Jahr-Zahlen beeder Kayſerlichen Majeſtäten CAROLI und ELISABETHÆ, wie ſolches folgende Prob weiſet:

CAROLUS ſeines glorreicheſten Alters . . . 31 Jahr.
ELISABETHA ihres glorreicheſten Alters . . . 25 Jahr.
56.

(o) Dieſes Concept hat mir gleichſamb in die Feder andictirt der unvergleichliche ſchöne / und gelehrte Gedancken Hiſtoriſcher Wiſſenſchafft / welchen da in einer überauß koſtbahren 3-tägigen Illumination an dem höchſt-erfreulichſten Geburts-Feſt deß neu-gebohrnen Durchleuchtigſten Kayſerlichen Erb-Printzen LEOPOLDI II. Ertz-Hertzogens zu Oeſterreich / und Printzens von Aſturien vorgeſtellet Ihro Hochgräfl. Excellenz Herr Michaël Joannes Graf von Althan/ Ihro Kayſerlichen Majeſtät Obriſt-Stallmeiſter / und würcklicher geheimer Rath/ indeme er vor ſeinen Fenſtern neben denen Contrafeèender vorher gehenden 6. Spaniſchen Königen auß dem glorreicheſten Ertz-Hauß von Oeſterreich auch mahlen lieſſe als den 7ten CAROLUM den 3ten / der Kayſerlichen glorreicheſten Nahmens-Zahl aber den 6ten / und gleich unter Seiner den neu-gebohrnen Durchleuchtigſten Erb-Printzen LEOPOLDUM II. Ertz-Hertzogen zu Oeſterreich/ und Printzen von Aſturien/ als den 8ten.

(p) Dann/ wann man zu dieſen 17. Jahr ELISABETHÆ den Kayſerlichen CARLS-6er hinzu ſetzet/ macht es zuſamb 17—6 allwo ein Elnſer noch abgehet/ welchen Elnſer ELISABETHA durch den neu-gebohrnen Durchleuchtigſten Erb-Printzen LEOPOLDUM II. Ertz-Hertzogen zu Oeſterreich/ und Printzen von Aſturien erſetzet/ und alſo die heurige Jahrs-Zahl 1716. und in dieſer das allerglorreicheſte 31gſte Jahr CAROLI complet und vollkommen außmachet.

(q) Welche Jahr-Zahl 31. auch erſcheinet/ wann wir das Jahr/ den Tag/ und die Nahmens-Zahl deß neu-gebohrnen Durchleuchtigſten Erb-Printzen LEOPOLDI II. Ertz-Hertzogens zu Oeſterreich/ und Printzens von Aſturien alſo zuſammen rechnen:

Anno . . . 17—16
Den . . . 13 April.
Wurde gebohren LEOPOLDUS der 2te.
31.

Wordurch gleichſamb der neu-gebohrne Durchleuchtigſte Erb-Printz LEOPOLDUS II. Ertz-Hertzog zu Oeſterreich/und Printz von Aſturien ſeinem Allerdurchleuchtigſten Herrn Vattern zu ſeinem allerglorreicheſten 31ſten Jahr den allerangenehmſten Glück-Wunſch anheunt mit ELISABETHA abſtattet.

(r) Dann wann man in dem Allerdurchleuchtigſten Nahmen CAROLI Imperatoris die zwey erſtere Sylben von der letzten abtheilet/ ſo kommen herauß die zwey Wort: CARO- und die 3. Buchſtaben LII welche ſo vil bedeuten/ als:

CAROLI Imperatoris - CARO LEOPOLDUS II.

Oder der auß dem Allerdurchleuchtigſten Geblüt CAROLI und ELISABETHÆ gebohrne Durchleuchtigſte Erb-Printz LEOPOLDUS II. Ertz-Hertzog zu Oeſterreich/ und Printz von Aſturien. Und machet alſo ELISABETHA CAROLI Nahmen glorreich durch 3. und 1. oder durch die Zahl ſeiner allerglorreicheſten Jahr/ weilen das Allerdurchleuchtigſte 3. CAROLUS ELISABETHA und LEOPOLDUS, in dem eintzigen Allerdurchleuchtigſten Nahmen CAROLI eingeſchloſſen werden.



Errata & omiſſa.

In dem erſten Sinn-Bild iſt ober denen zwey Saulen Herculis in dem Kupffer-Blat außgelaſſen worden die Sinn-Schrifft: als ober den mit dem Ziffer: 3 bezeichneten Buchſtaben C. die Beyſchrifft: Littera 3tia. Ober den mit dem Ziffer 1 aber bezeichneten Buchſtaben C. die Beyſchrifft: Nomine prima.

In dem 3ten Sinn-Bild iſt in den Kupffer-Blat ober der Waag außgelaſſen worden die Uberſchrifft deß folgenden Text: Appendit me in ſtatera juſtâ. Job. 6. v. 31.

In dem 5ten Sinn-Bild ſolte an ſtatt deß erſten Vers folgender geſetzt ſeyn worden: Wann ich in LEOPOLDS Allerdurchleucht'gſter Eh'

In dem 24ten Sinn-Bild ſoll in den anderten Vers an ſtatt deß Sternleins der Buchſtaben (n) ſtehen/deſſen Außdeutung in denen Anmerckungen dieſes letzten Blat zu erſehen.

In dem 29ten Sinn-Bild müſſen die zwey von dem Contrafeè CAROLI auff die Adler-Wiegen LEOPOLDI abzihlende Ziffer 5 und 8. auff ſolcher Wiegen alſo geſetzt ſtehen: $\begin{array}{c}5\\8\\\hline 13\end{array}$

